Deutsche Uhrmacher-Zeitung

Bezugspreis

für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4.75 RM (einschließlich 0.43 RM Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepaßten Bezugsbedingungen auf Anfrage gern mitgeteilt

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW68, Neuenburger Str. 8

Preise der Anzeigen

Grundpreis 1/1 Seite 200,— RM. 1/100 Seite = 10 mm hoch und 40 mm breit — für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,— RM, für Stellen-Angebote und Gesuche 1,50 RM. (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Normalpreis × Multiplikator 1½)

Postscheck-Konto Berlin 2381
Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin
Fernsprecher: Sammel-Nr. A 7 Dönhoff 524(

Uhren-, Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Amtliches Organ der Fachgruppe 23 (Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren) der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 22, Jahrgang 60 / Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW68 / **30. Mai 1936**

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten • Nachdruck verboten

Aufgaben des Einzelhandels im Rahmen der gegenwärtigen Wirtschaftsgestaltung

Am 22. Mai veranstaltete die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel einen stark besuchten Empfangsabend für die Presse, an dem auch Ministerialdirektor Dr. Wienbeck vom Reichswirtschaftsministerium, Regierungsrat Dr. Hauffe vom Reichsarbeitsministerium und Dr. Bretzler, der stellv. Generalsekretär des Reichsstandes des Deutschen Handwerks, teilnahmen. Der Leiter der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Dr. Franz Hayler, führte in seinem bedeutsamen Vortrage u. a. folgendes aus:

Gesetzliche Grundlage und Ziele der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Der Berufsorganisation des Einzelhandels obliegt die schwierige Aufgabe, weit über eine halbe Million Kaufleute wirtschaftspolitisch und fachlich zu betreuen. Ich lege Wert darauf, festzustellen, daß die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel die einzige, auf einem vom Führer erlassenen Gesetz aufgebaute Totalorganisation des deutschen Einzelhandels ist. Sie soll in erster Linie für die Kaufleute des Einzelhandels die Plattform sein, die es ermöglicht, in gemeinschaftlicher Arbeit und Selbstverwaltung den täglichen Berufskampf zu meistern. Sie ist weiter ein zuverlässiges Instrument, das einerseits der staatlichen Wirtschaftslenkung die Wirkungsmöglichkeit bis in die letzten Kanäle und Wirtschaftsstellen hinein gewährleistet und andererseits dem Kaufmann die Sicherheit der Beratung, Betreuung und gewissenhaften Vertretung nach oben gibt.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, dann weiß die Wirtschaftsführung, daß ihre Anordnungen befolgt und ihre Absichten von den Kaufleuten verstanden werden. Daß es nicht immer eine einfache Aufgabe der Berufsvertretung ist, das Verständnis für den Sinn der Maßnahmen der Wirtschaftslenkung zu wecken, leuchtet ein, wenn man bedenkt, daß es sich ja nicht nur um kaufmännisch vorbildliche Betriebe handelt, sondern daß es auf die Aufklärung auch in den entlegensten Gebieten des Reiches und bei den kleinsten Einzelhandelsgeschäften dörflicher Prägung ankommt. Etwa 400 000 Betriebe oder rund drei Viertel aller Mitglieder der Wirtschaftsgruppe zahlen den Mindestbeitrag, d. h. der Jahresumsatz dieser Betriebe liegt zwischen 3000 und 10 000 RM. Der bescheidenste, um seine Berufsexistenz kämpfende Kaufmann weiß dann aber auch, daß seine Tagesarbeit und seine in der Beitragsleistung zum Teil empfindlich in Anspruch genommene Opferwilligkeit nicht irgendwo im Uferlosen verlorengeht. Daß die Wirtschaftsgruppe schon mit aller Kraft an ihre eigentlichen sachlichen Aufgaben herangegangen ist, geht aus dem kürzlich erstatteten Bericht der Geschäftsstelle der Wirtschaftsgruppe hervor. (Ein Überblick über diesen Bericht ist schon in Nr. 21 der Deutschen Uhrmacher-Zeitung gegeben worden. Die Schriftleitung.) Die Wirtschaftsgruppe wird demnächst einen Bericht über das Wirken ihrer Untergliederungen folgen lassen. In den fachlichen und regionalen Gliederungen der Wirtschaftsgruppe und ihrer abgestuften und ineinandergreifenden Zusammenarbeit beruht letzten Endes die wirtschaftlich und auch sozial spürbare Wirkung des ganzen Selbstverwaltungsapparates im Einzelhandel.

Notwendige Voraussetzung für einen vollen Erfolg unserer Bemühungen ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Wirtschaftsgruppe und ihrer Gliederungen mit den maßgebenden Stellen der Partei, des Staates und auch mit der Presse. Wir dürfen nicht übersehen, daß die meisten der heute schaffenden deutschen Menschen aus einer ganz anderen Zeit kommen, und wir geben uns nicht der Illusion hin, daß die Liberalisten von gestern durch bloßen Organisationszwang schon Nationalsozialisten von morgen sein werden. Aber wir müssen uns auch dagegen verwahren,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318541912-19360000/293